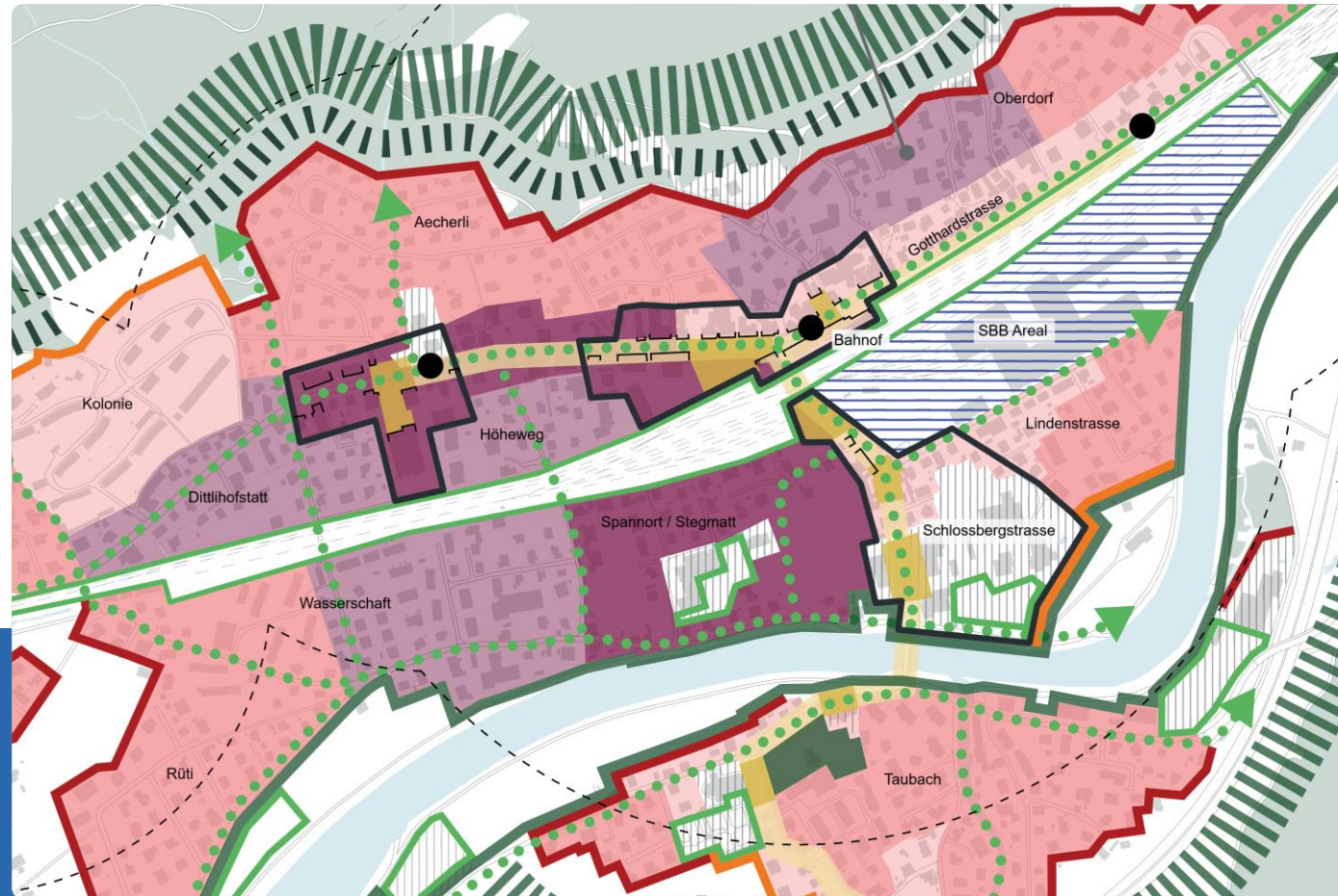




Gemeinde
Erstfeld



Herzlich Willkommen zur

Infoveranstaltung Siedlungsleitbild
vom 21. und 23. August 2025



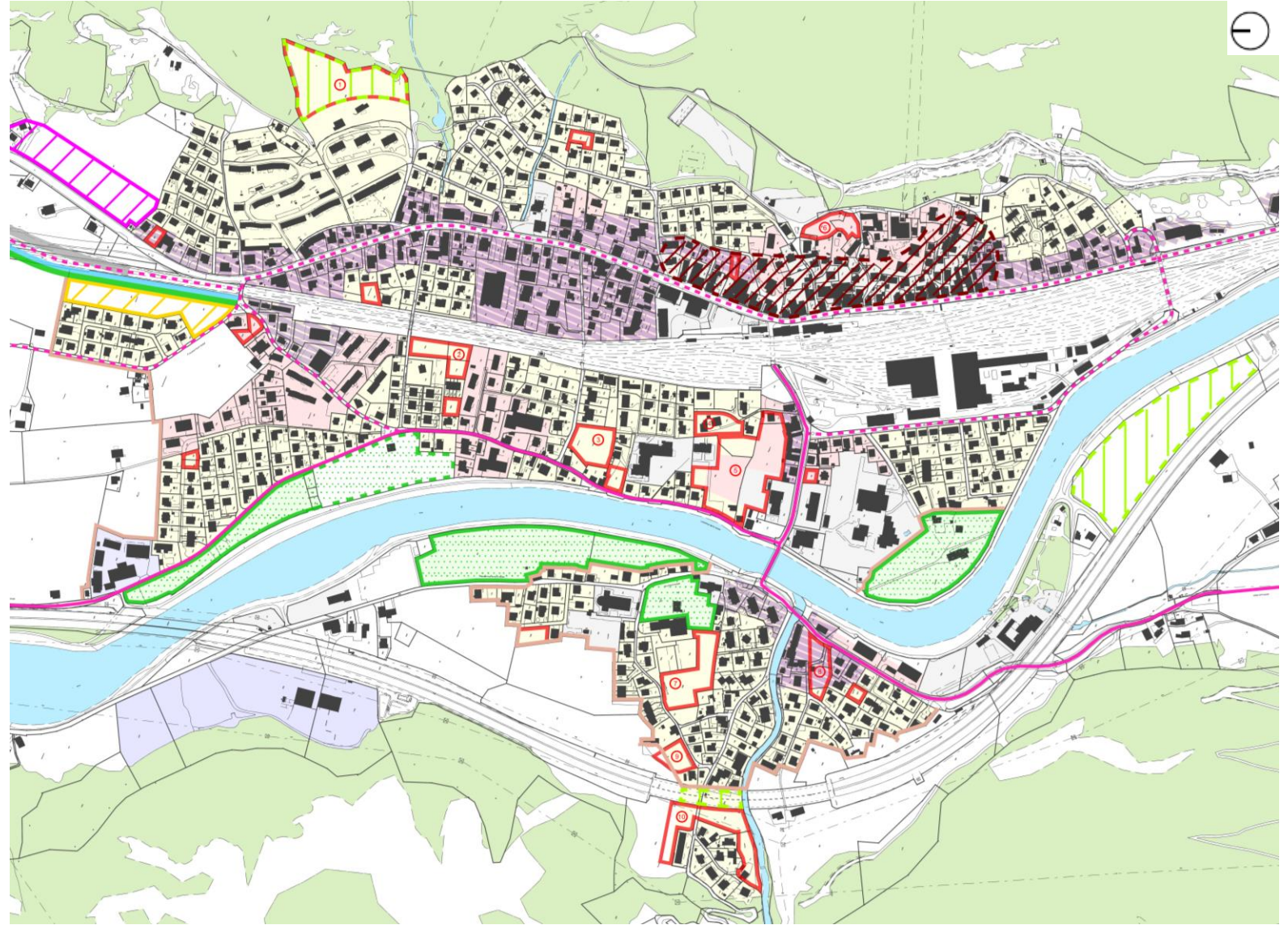
Ablauf

- (1) Warum besteht Handlungsbedarf?
- (2) Welche Ziele werden verfolgt?
- (3) Wie soll sich Erstfeld räumlich weiterentwickeln?
- (4) Wie wird das Siedlungsleitbild umgesetzt?
- (5) Welche Möglichkeiten bestehen zur Mitwirkung?



Gemeinde
Erstfeld

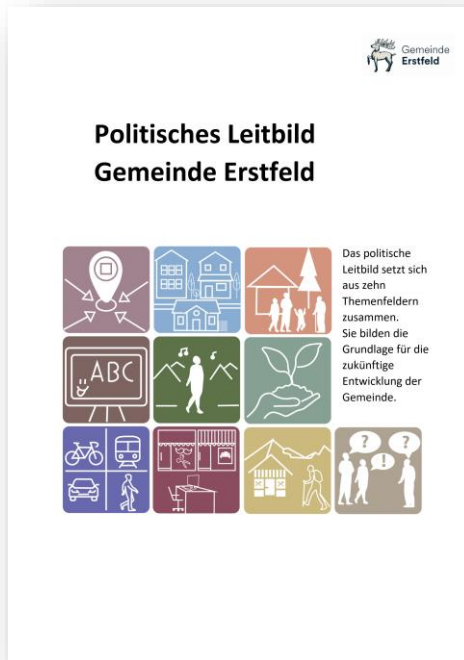
Siedlungsleitbild Erstfeld 2014





Gemeinde
Erstfeld

Wo befinden wir uns aktuell?



Politisches Leitbild 2023



Siedlungsleitbild 2025



Nutzungsplanungsrevision ab 2026



Erarbeitung durch Ortsplanungskommission (OPK)

- Walter Marty, Gemeindepräsident
- Markus Zraggen, Gemeindevizepräsident
- David Furrer, Gemeinderat
- Luzia Arnold, Gemeindeschreiberin
- Simon Baumann, Leiter Bauamt
- Mario Baumann, Vertretung Baukommission
- Rolf Infanger, Gemeindewerke, Mitglied Verwaltungsrat
- Isabelle Tresch-Huber, Vertretung Bevölkerung
- Katrin Tresoldi-Bissig, Vertretung Bevölkerung
- Lukas Epp, Vertretung Gewerbe
- Jost Gisler, Vertretung Landwirtschaft
- Urs Traxel, Vertretung Dienstleistung

Bearbeitungsteam

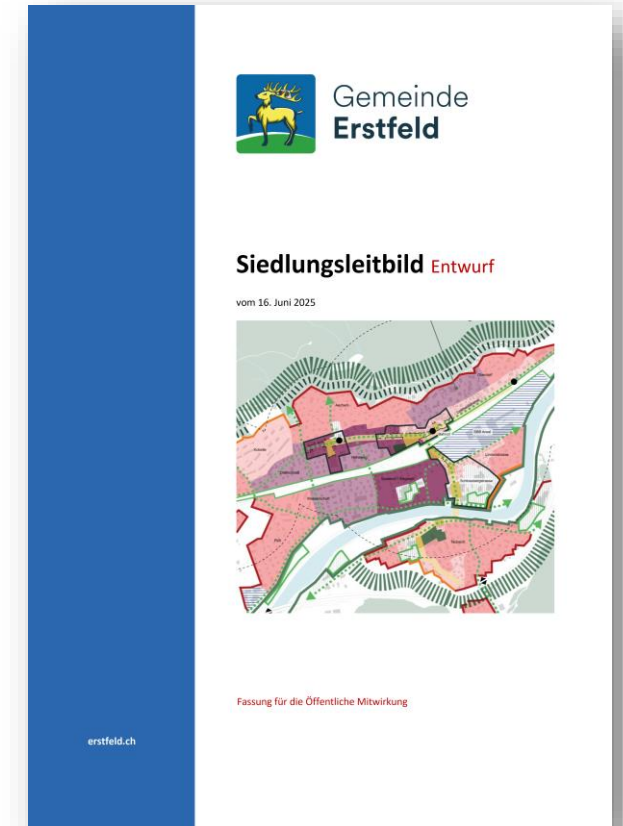
- **Dario Zallot, Metron**
- **Matilde Negri, Metron**
- **Beat Suter, Metron**
- Bernadette Knörzer, Metron
- Alexandra Held, Metron



Gemeinde
Erstfeld

Vorgaben und Anforderungen an das Siedlungsleitbild

- Klärung der langfristigen räumlichen Entwicklung der Gemeinde Erstfeld
- Definition geeignete Gebiete für Verdichtung/Transformation (Innenverdichtung)
- Strategie zur Mobilisierung bestehender innerer Nutzungsreserven (z.B. unüberbaute Bauzonen)
- Sicherstellung einer bedarfsgerechten Bauzonendimensionierung
- Einbindung der Bevölkerung in geeigneter Form (öffentliche Mitwirkung)



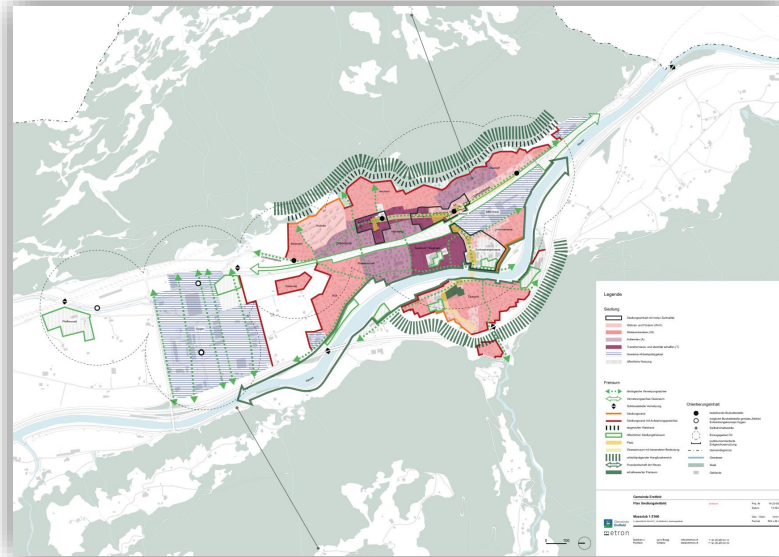


Gemeinde
Erstfeld

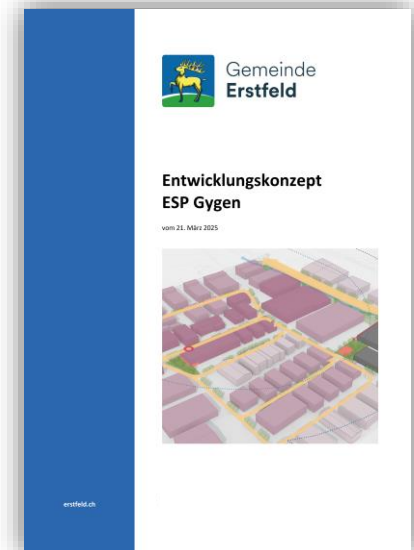
Bestandteile des Siedlungsleibildes



Bericht



Plan



Beilage



Gemeinde
Erstfeld

Start der 30-tägigen Mitwirkung (vom 25. August bis am 25. September 2025)

Do. 21.08.25

18:00-20:30 Uhr

Sa. 23.08.25

10:00-12:30 Uhr



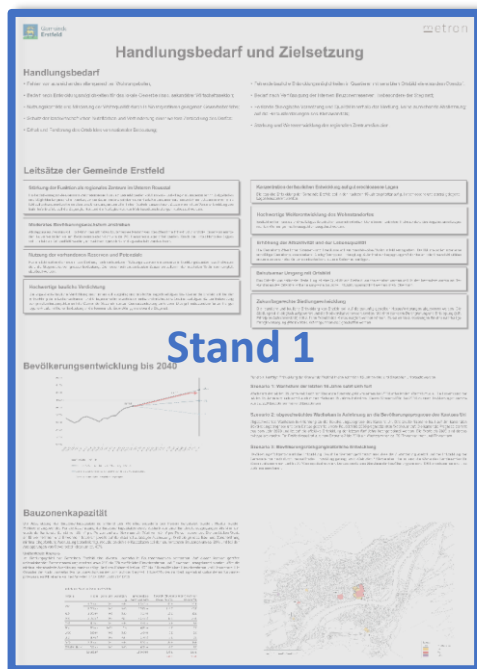
Kasinosaal - Präsentation



Mehrzweckraum – Ausstellung (EG)

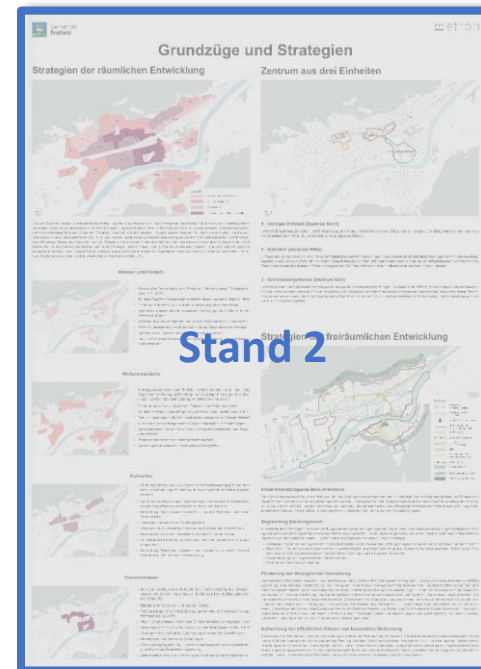


Ausstellung im Mehrzweckraum



Stand 1

Handlungsbedarf und Zielsetzung



Stand 2

Grundzüge / Strategien



Stand 3

Besondere Handlungsräume
/ Umsetzungsmassnahmen



Gemeinde
Erstfeld

Warum besteht Handlungsbedarf?



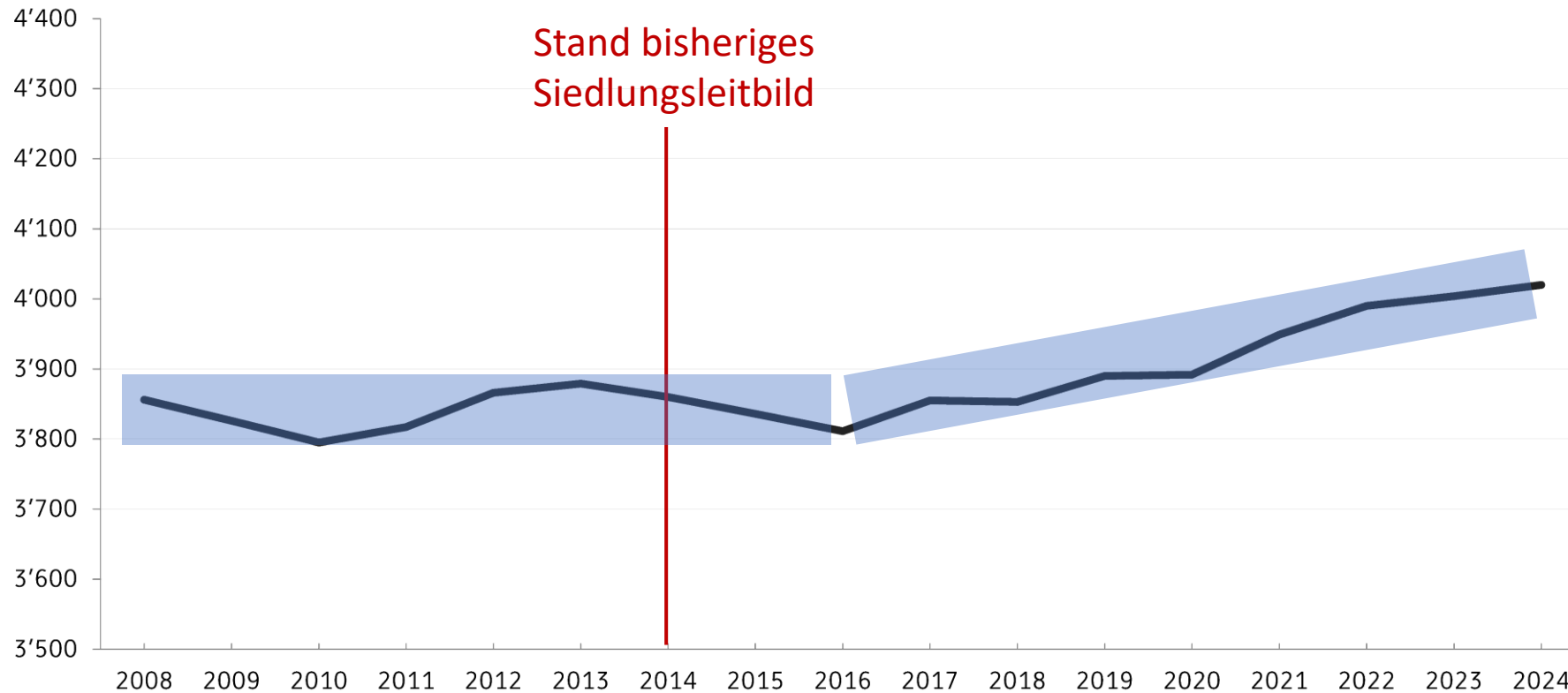
Siedungsleitbild gibt die Richtung vor!

Handlungsbedarf der Ortsplanung





Entwicklung der Bevölkerung

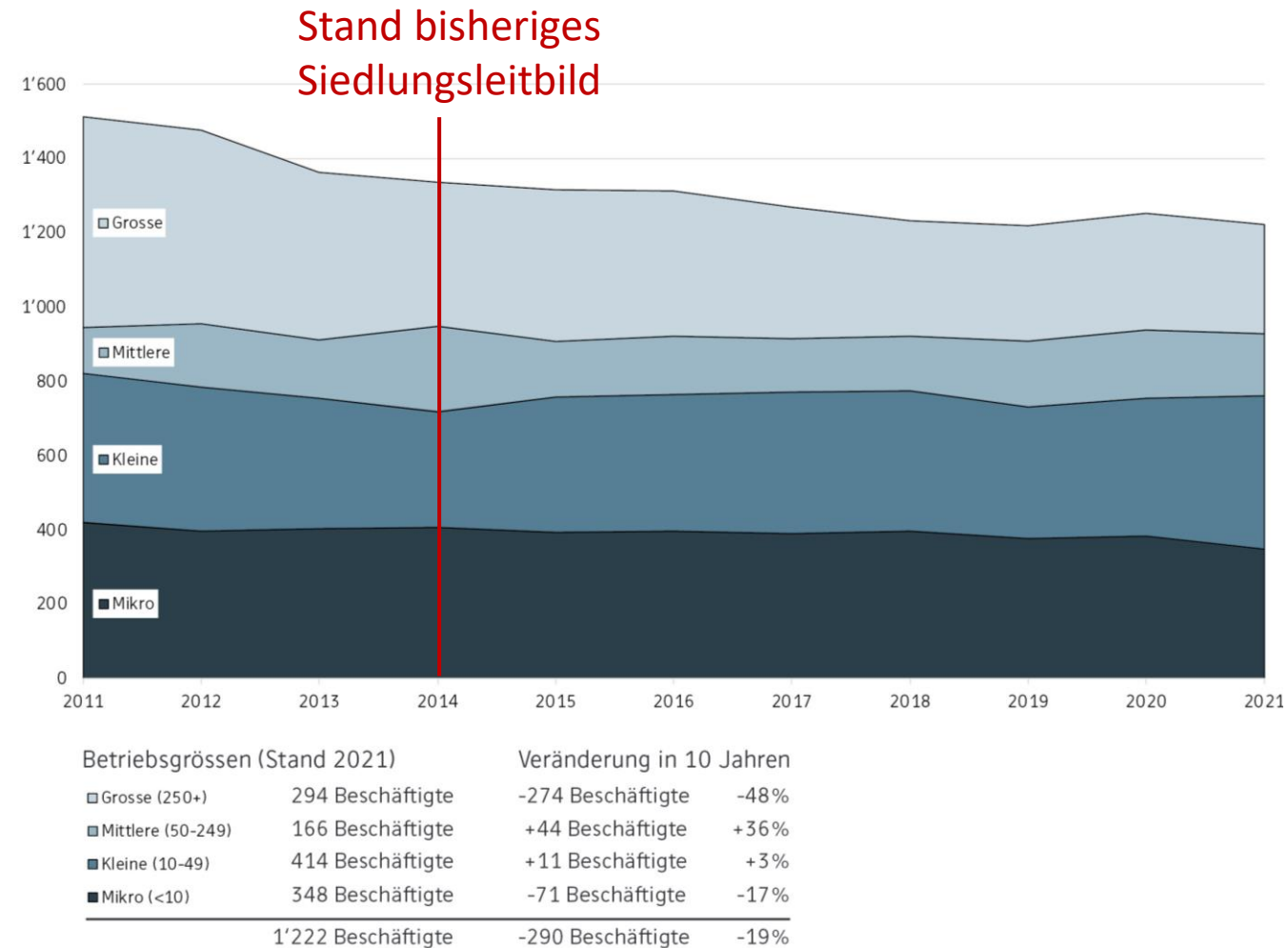


- Heute ca. 4'020 E (Stand Januar 2025)
- In den letzten 15 Jahren um ca. 5% gewachsen (+ ca. 200 E)
- Ab 2016 setzt ein bis heute anhaltendes Wachstum ein
- Noch nicht alle vorhandenen Bauzonen überbaut



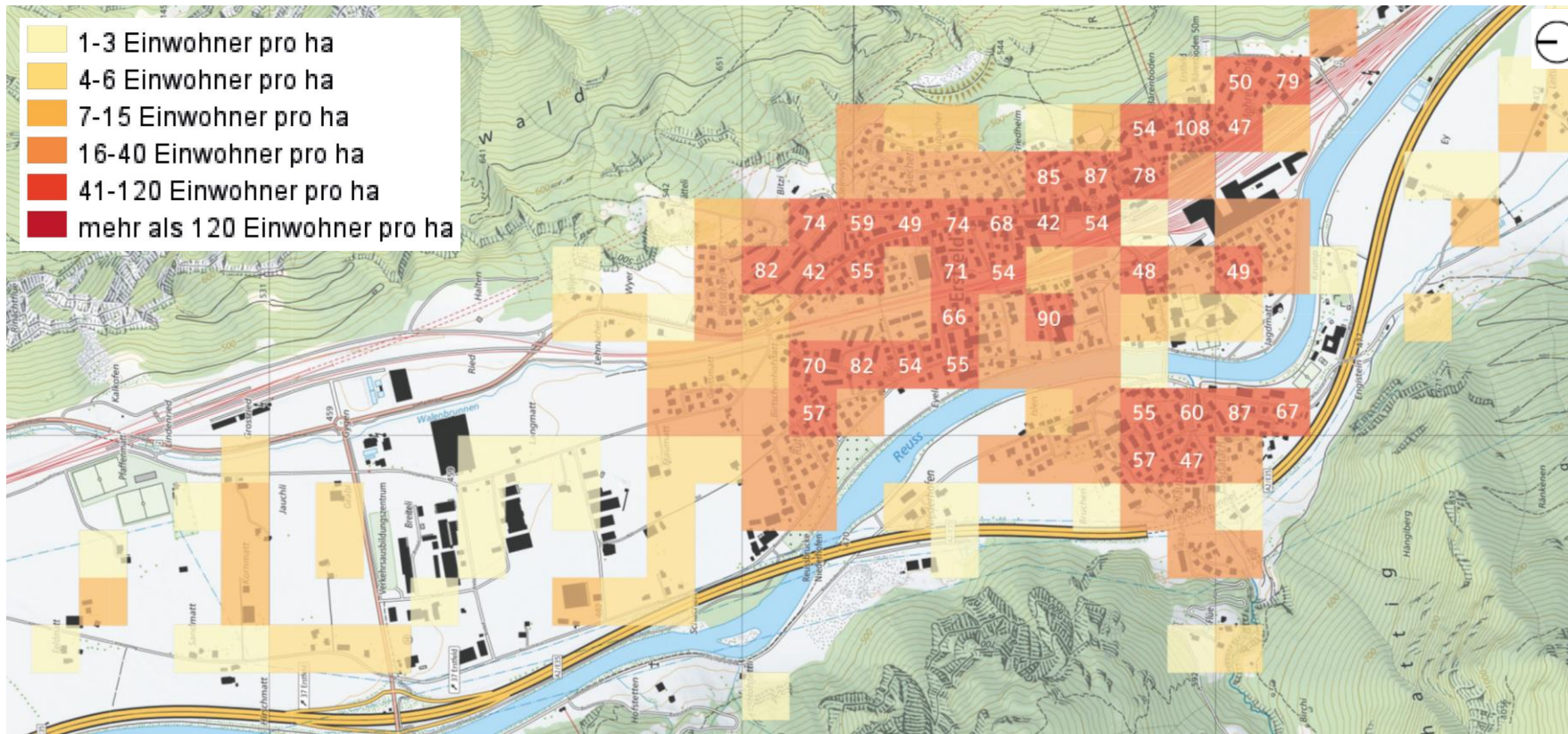
Entwicklung Arbeitsplätze

- aktuell Total ca. 1'200 Beschäftigte
- Rückgang der Beschäftigtenzahl seit 2011 um 290 Personen (ca. -19 %)
- Lokales Gewebe im Siedlungsgebiet hat begrenzte Entwicklungsmöglichkeiten
- Konfliktpotenzial Erschliessung und Emissionen
- Kantonaler **ESP Gygen** ist noch nicht für Ansiedlungen bereit (Probleme Zonierung und Erschliessung)





Siedlungsentwicklung nach innen / Verdichtung im Talboden



- Wachstum der letzten 15 Jahre auch an eher schlecht erschlossenen Lagen
- grosses Wachstum etwa in Taubach (obwohl nicht vom öffentlichen Verkehr abgedeckt)
- Westlich des Bahnhofs weiterhin diverse unüberbaute Flächen und eher tiefe Dichten

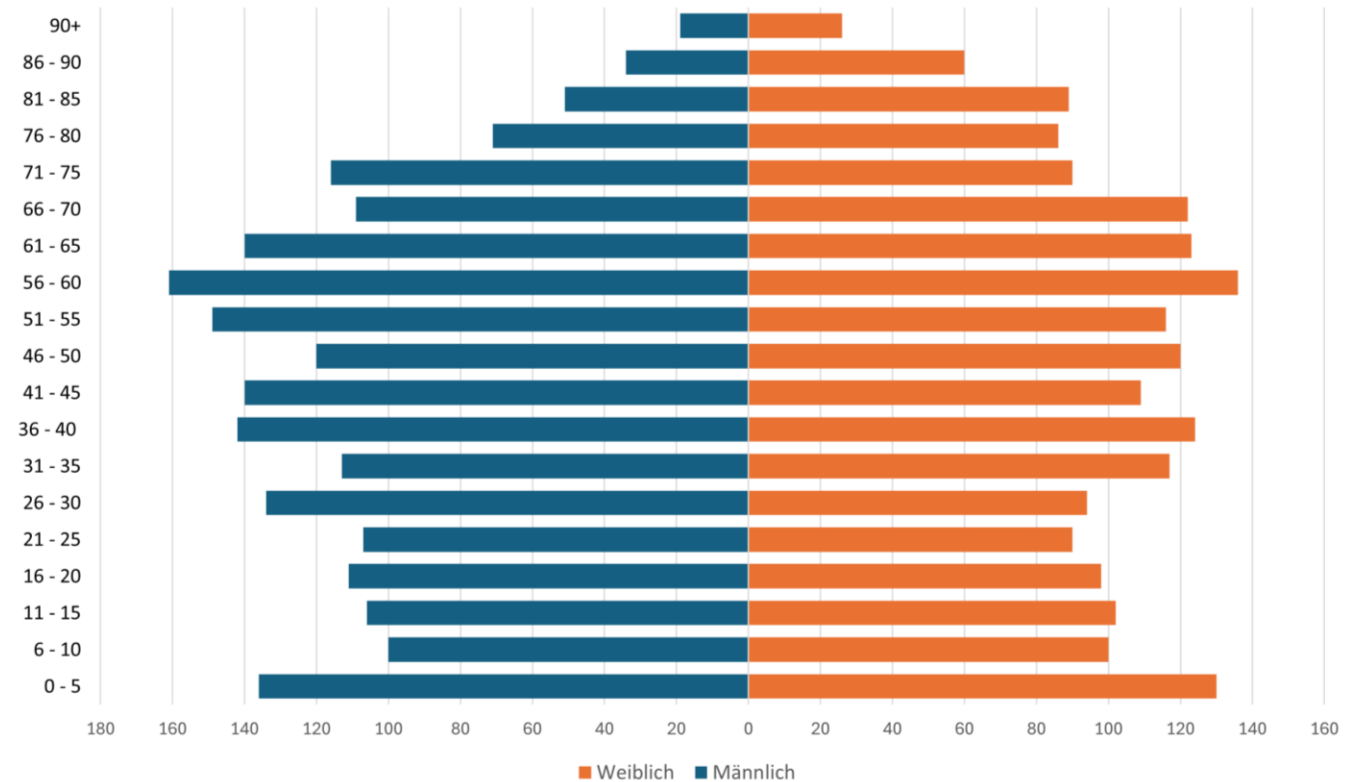


Fortschreitenden Alterung der Bevölkerung

- Natürliche Entwicklung der Bevölkerung in den letzten 10 Jahren rückläufig
- Bevölkerung vor allem durch Zuzug/Zuwanderung gewachsen
- In den nächsten 15 Jahren wird ein grosser Anteil der Bevölkerung ins Pensionsalter eintreten
- Es stellen sich neue Bedürfnisse an den Wohn- und Lebensraum (gute fussläufige Erreichbarkeit, hindernisfreie Wohnungen etc.)



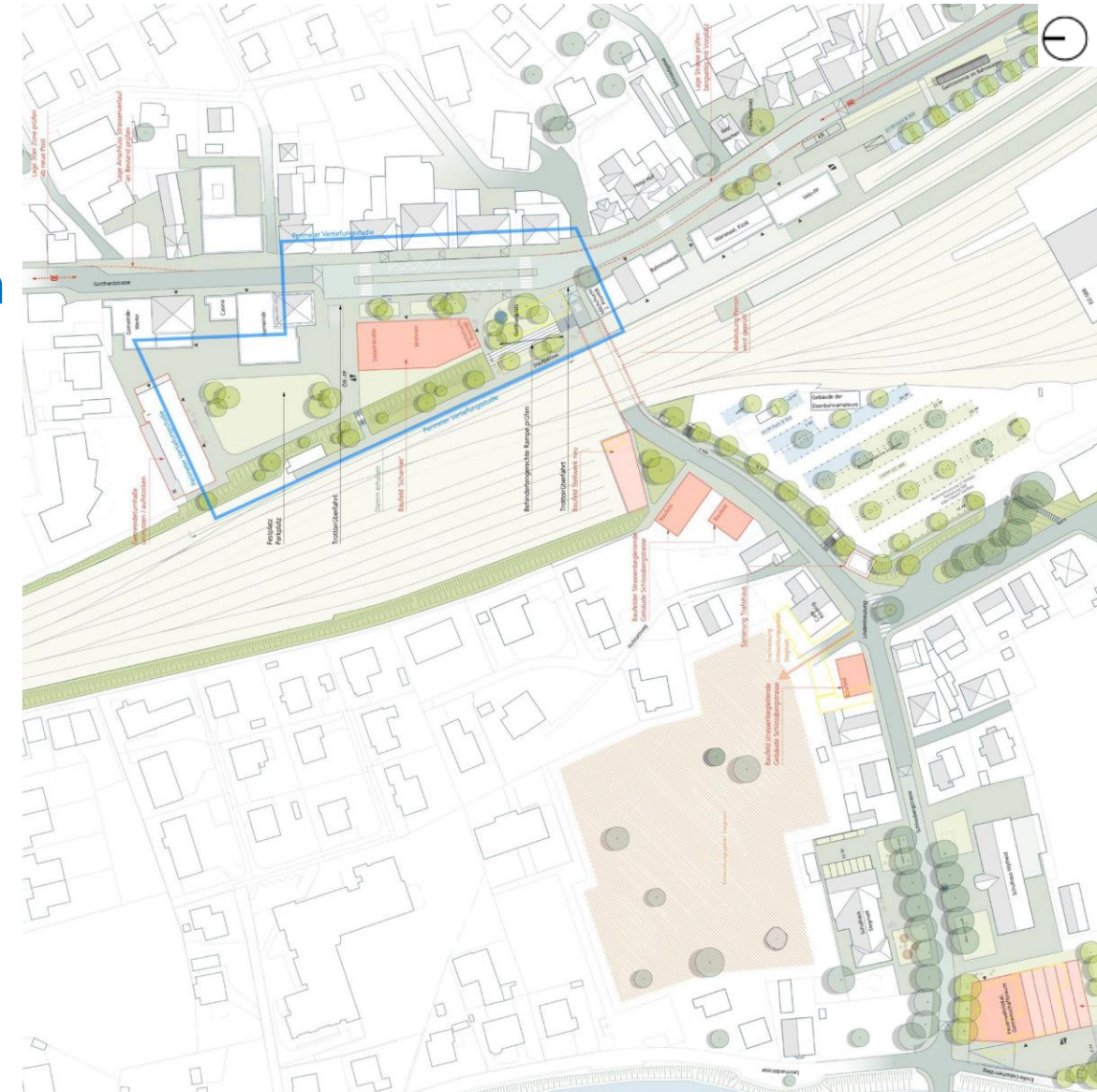
**Erstfeld bietet heute zu wenig
hindernisfreien Wohnraum an**





Entwicklungsabsichten der Gemeinde: Zentrum

- Umgestaltung Gotthardstrasse
- Tempo 30 auf einem Teilabschnitt der Gotthardstrasse
- Neubau auf heutigem Gemeindeparkplatz
- Neuorganisation Parkierung um Bahnhof
- Neubau Feuerwehr / Ausbau Schulanlage Wytheid
- Schafft Synergien mit Entwicklung Stegmatt





Entwicklungsabsichten der Gemeinde: Gygen

- Entwicklungsschwerpunkt von kantonaler Bedeutung
- Aktuell nur teilweise eingezont und unzureichend erschlossen
- Grosses Potenzial für kommunales Gewerbe und für Neuansiedlungen
- Möglichkeit Arbeitsstandort Erstfeld stärken zu können



Entwicklungskonzept durch Gemeinde erarbeitet





Gemeinde
Erstfeld

Welche Ziele werden verfolgt?



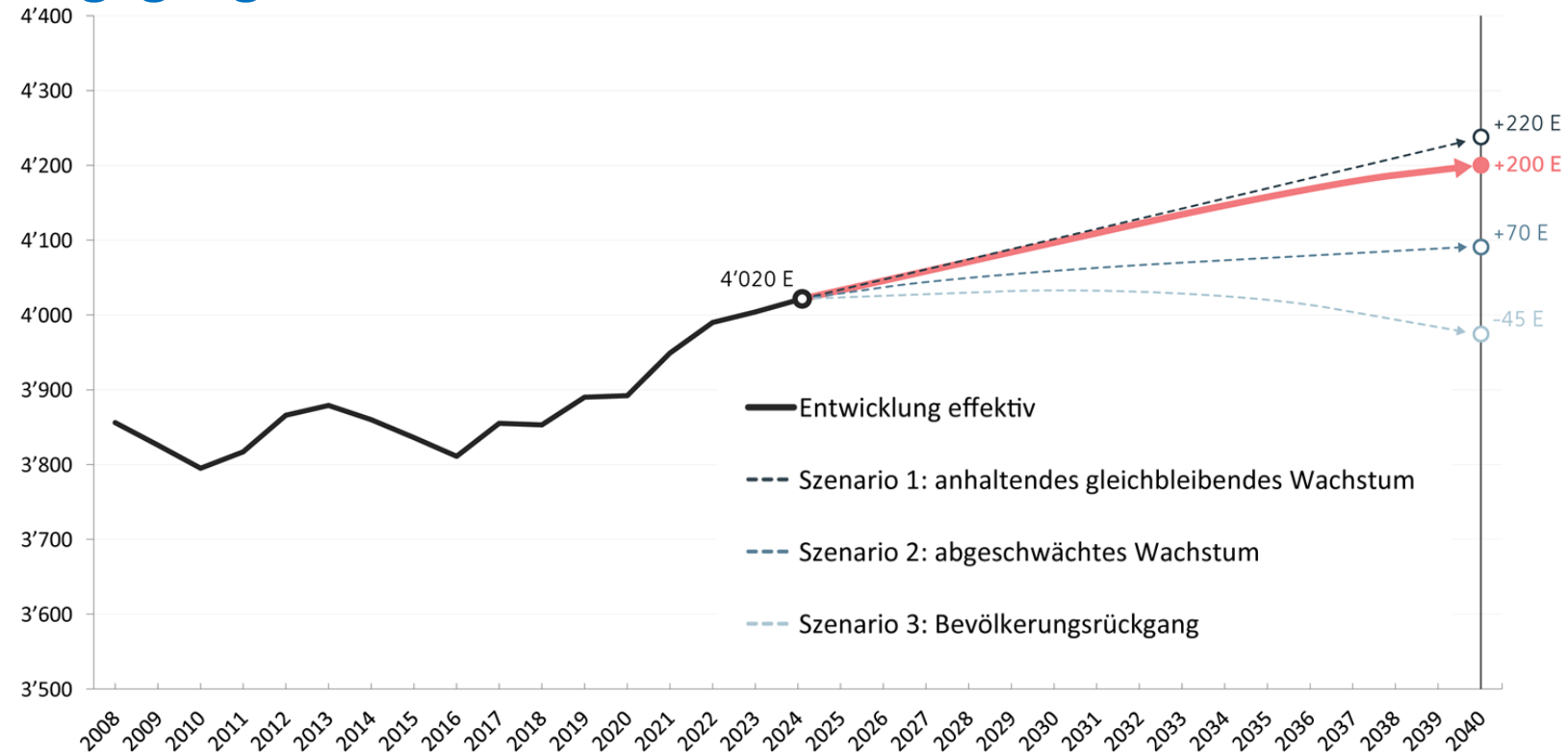
Leitsätze der Gemeinde Erstfeld für die räumliche Entwicklung

- Stärkung der Funktion als **regionales Zentrum im Unteren Reusstal**
- Nutzung der vorhandenen **Reserven und Potenziale**
- **Hochwertige bauliche Verdichtung**
- Konzentration der baulichen Entwicklung auf **gut erschlossene Lagen**
- Hochwertige **Weiterentwicklung des Wohnstandortes**
- Erhöhung der **Attraktivität und der Lebensqualität**
- **Behutsamer Umgang mit Ortsbild**
- **Zukunftsgerechte Siedlungsentwicklung**
- **Moderates Bevölkerungswachstum anstreben**



Von welchem Wachstum wird ausgegangen?

- Erstfeld verfügt über sehr positive Wachstumsbedingungen (regionales Zentrum, Entwicklungsschwerpunkt)
- Wachstum bis 2040 von + **ca. 200 E**



➡ **Dieses Wachstum bedingt keine Neueinzonungen**



Gemeinde
Erstfeld

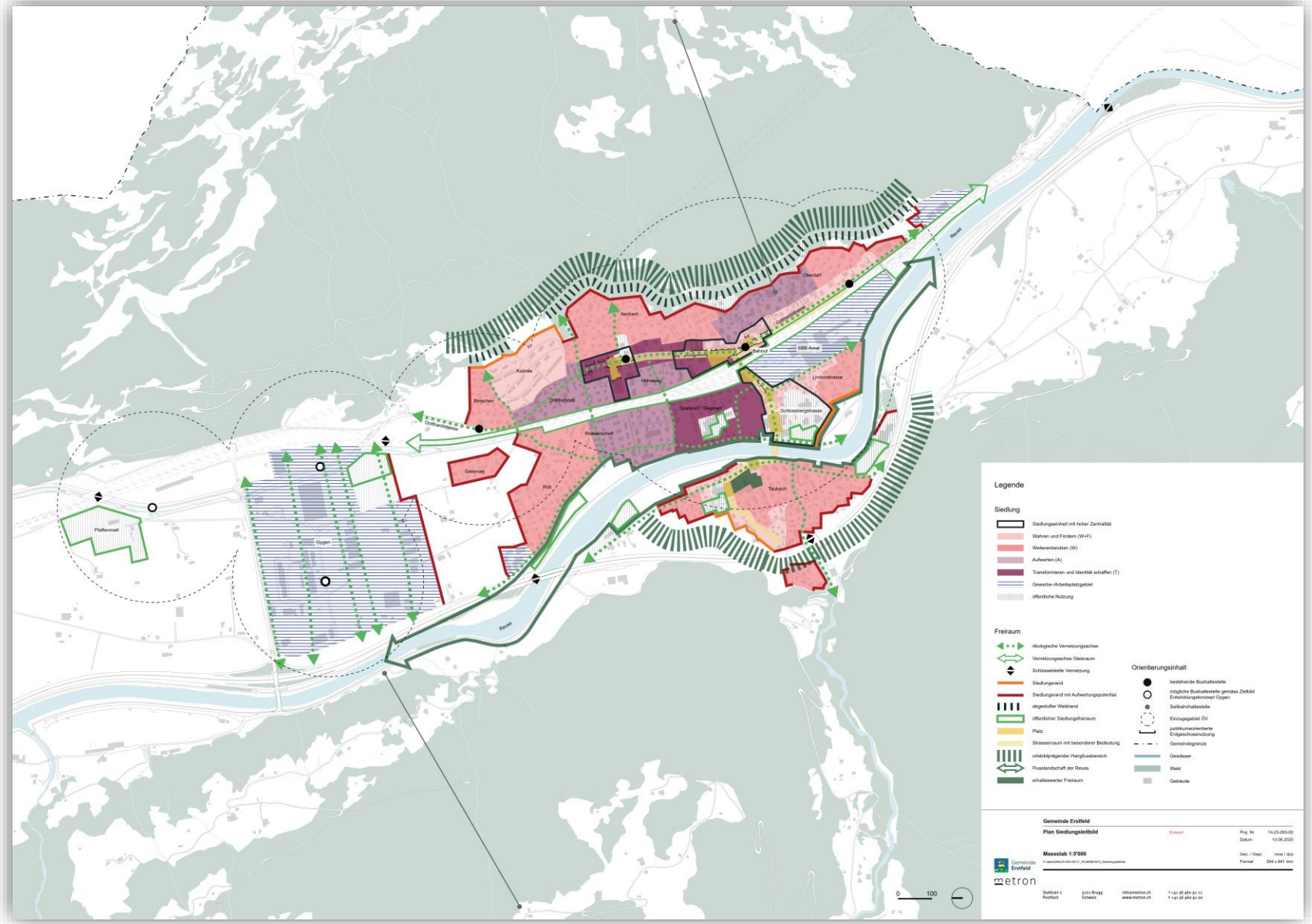
Wie soll sich Erstfeld räumlich weiterentwickeln?



Gemeinde
Erstfeld

Räumliche Entwicklung

- Im Situationsplan verortet
- Umfasst Festlegungen zu **Siedlung** und **Freiraum**





Unterscheidung von drei «Zentren»

1 - Zentrum Nord, Vordere Hofstatt

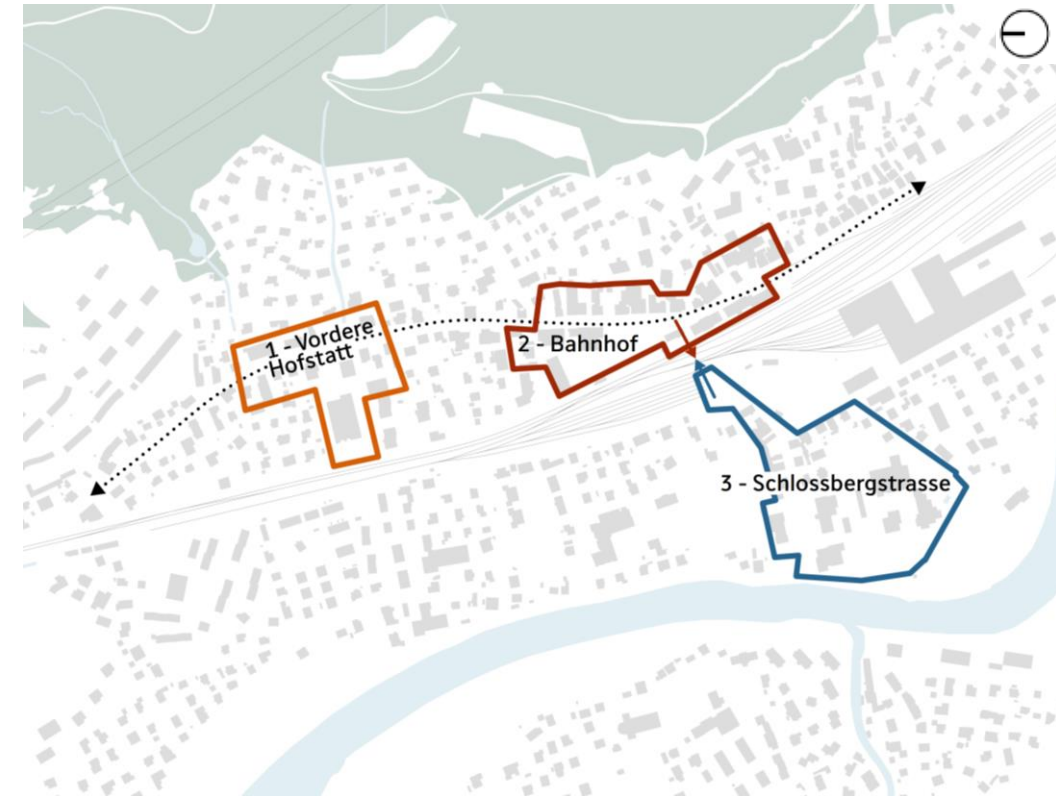
- Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen

2 - Zentrum Mitte – Bahnhof

- Einkaufsmöglichkeiten, Dienstleistungen und öffentliche Nutzungen
- Mobilitätsdrehscheibe, höchster Öffentlichkeitsgrad

3 - Zentrum Süd – Schlossbergstrasse

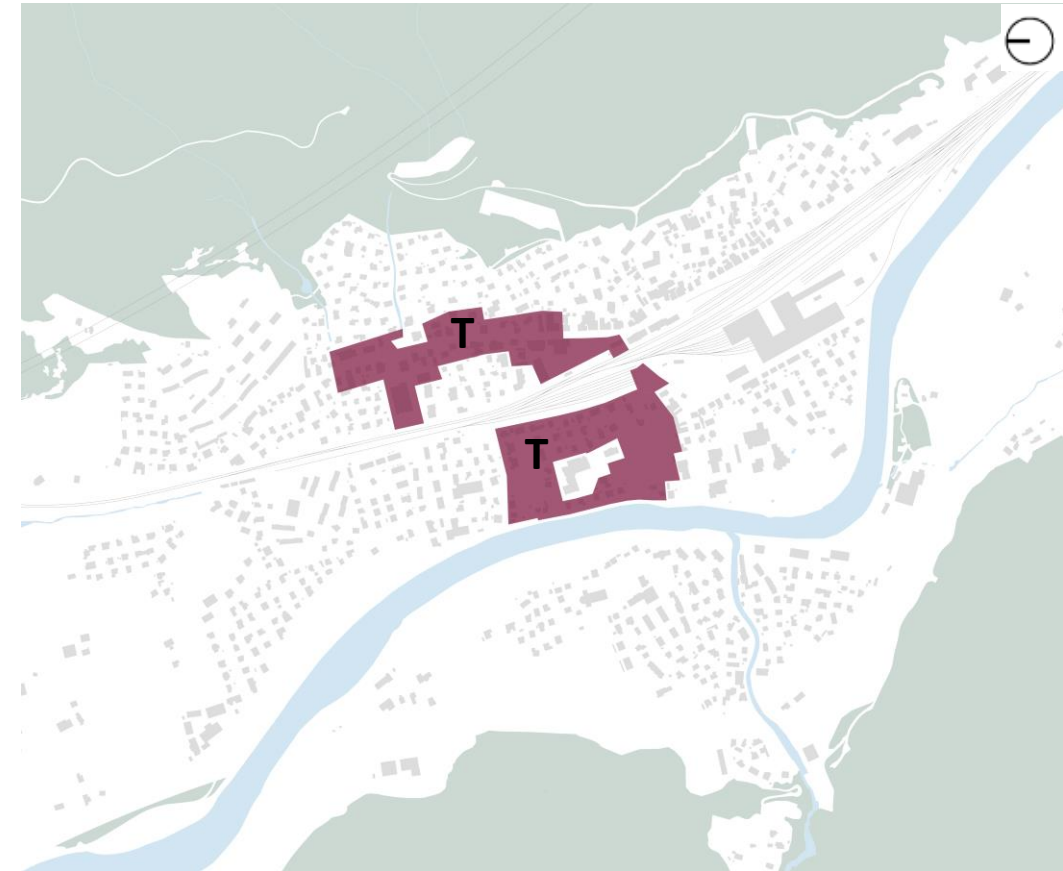
- Punktuelle publikumsorientierte Nutzungen (z.B. bei Plätzen)
- Stärkung der schulischen Infrastruktur (Ausbau, Konzentration)





Strategie «Transformieren» (T)

- Sehr gut erschlossene Bereich des Dorfes
- Sollen **massgeblich verdichtet werden**
- **Mischnutzung** aus Wohnen, Arbeiten und Alltagsnutzungen
- Grosses Potenzial für **neue hindernisfreie Wohnungen**
- **Gute ortsbauliche Einbettung, qualitativ hochwertige Bebauung**
- Aufwertung privater Aussenräume mit **ökologischem Mehrwert**
- **Aufwertung** der öffentlichen Strassen- und Freiräume
- **Stärkung der Fusswegverbindungen** zu umliegenden Quartieren
- Einfordern einer Mindest-Ausnützung





Strategie «Aufwertung» (A)

- **Moderate Verdichtung** unter Wahrung der vorhandenen Qualitäten anstreben
- **Ökologische Aufwertung** privater Freiräume
- Potenzial für **neue hindernisfreie Wohnungen**
- **Auslagerung von Gewerbenutzungen** ins Gebiet Gygen anstreben
- **Aufwertung** der öffentlichen Strassen- und Freiräume
- Sicherstellung **attraktiver, durchgrünter öffentlicher Räume**
- Einfordern einer Mindest-Ausnützung

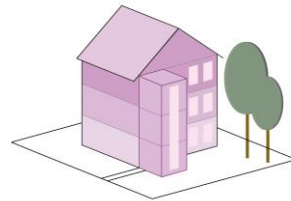
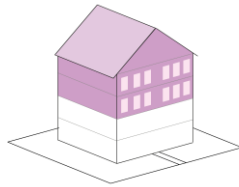




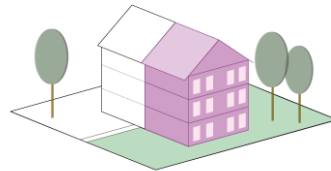
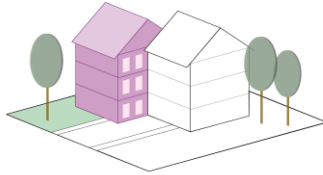
Gemeinde
Erstfeld

Verdichten heisst:

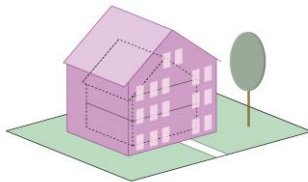
Aufstockung und
Geschosswohnungen



Anbau



Ersatzneubau und
Neubau



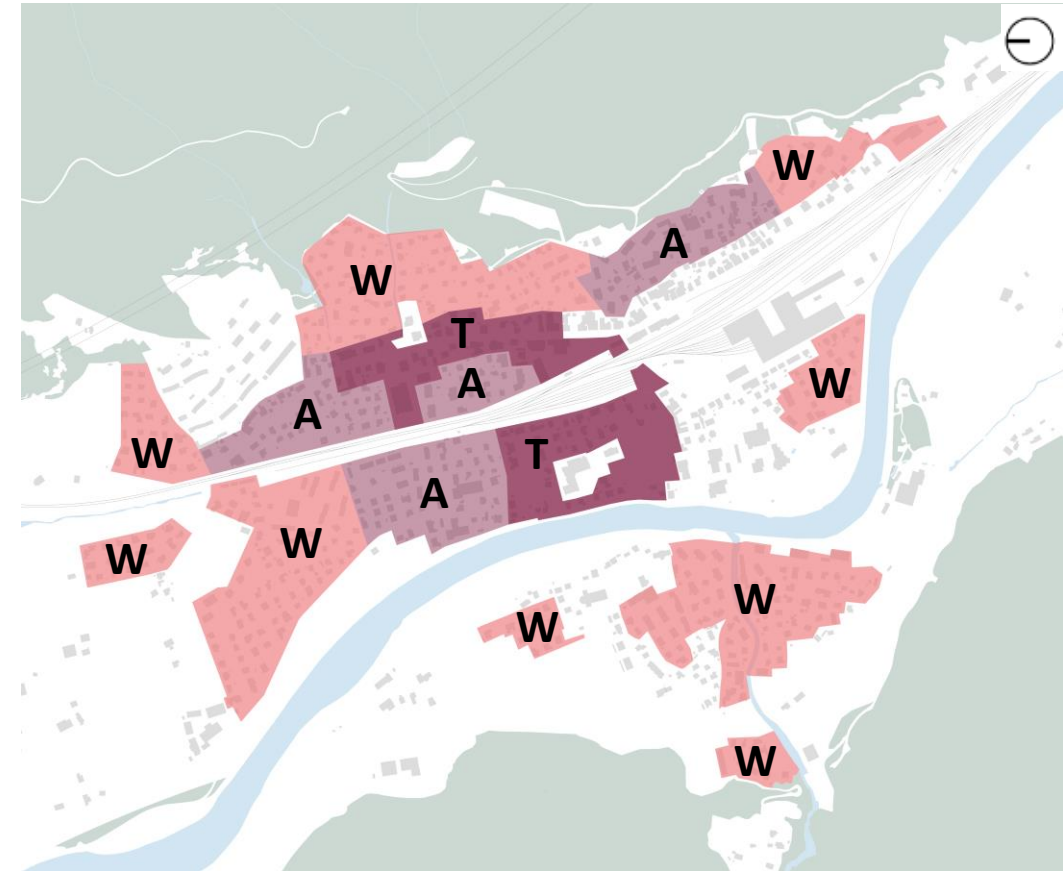
Neubauten sollen hindernisfreie Wohnungen gewährleisten





Strategie «Weiterentwickeln» (W)

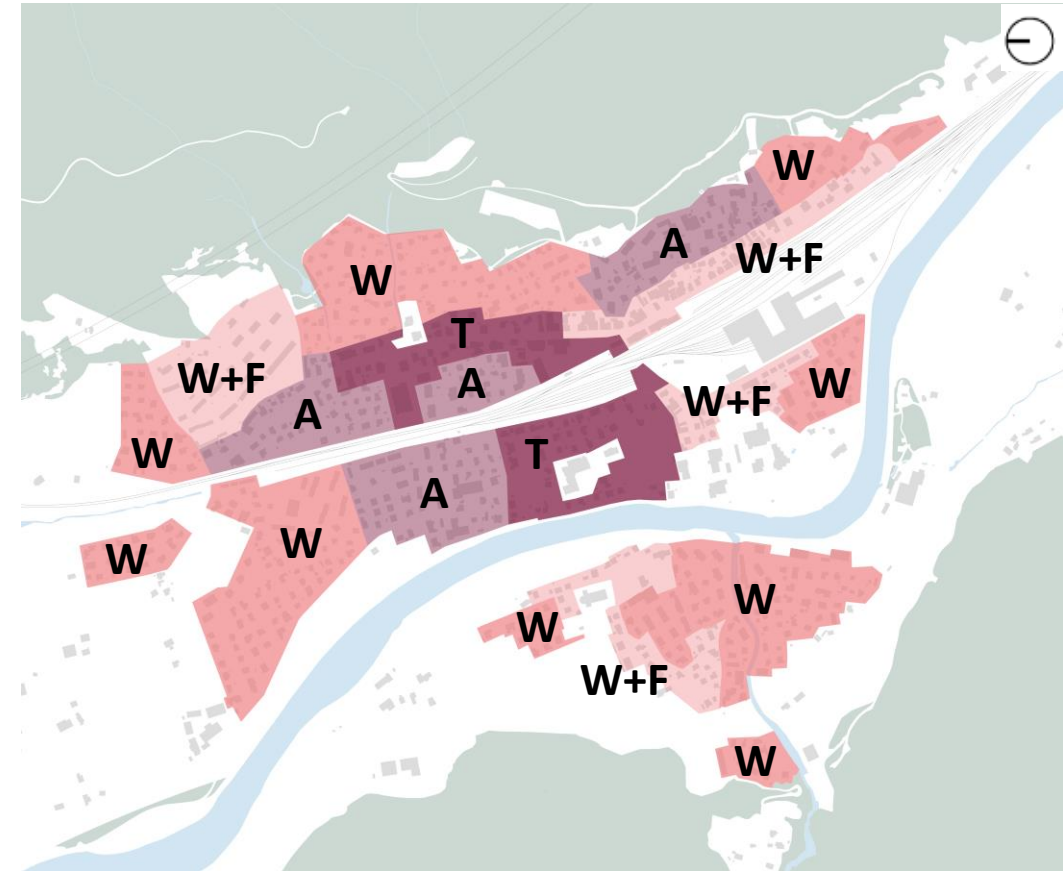
- Gebiete verfügen bereits heute über eine **ansprechende Wohnqualität**, welche zu erhalten ist
- **Erhalt der bestehenden Dichte, punktuell massvolle Verdichtungen ermöglichen**
- **Auslagerung Gewerbenutzungen** ins Gebiet Gygen
- **Bauliche Eingriffe unter Berücksichtigung des Quartiercharakters**
- **Erhöhung der Wohnqualität und Energieeffizienz** des Baubestandes
- **Ökologische Aufwertung** der Privatgärten





Strategie «Wahren und Fördern» (W+F)

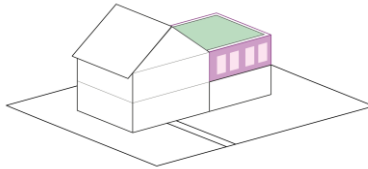
- Umfasst die **wertvollsten Bestandteile des Ortsbildes**
- **Qualitäten** sind zu erhalten, Beseitigung störender Elemente
- **Bauliche Entwicklung** unter klaren Vorgaben des Ortsbildes ermöglichen
- **Bauliche Eingriffe** mit **hoher** gestalterischer/architektonischer **Qualität**, Einpassung in den Kontext
- Stärkung der **öffentlichen Räume als Begegnungsorte**
- Gestaltung **ökologisch** und **gestalterisch hochwertiger Frei- und Strassenräume**



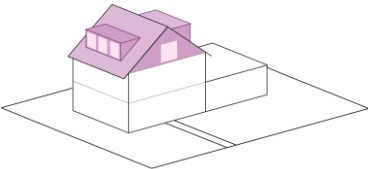


Erhöhung der Wohnqualität heisst:

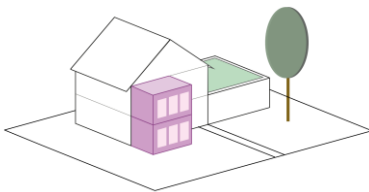
Teil-Aufstockung



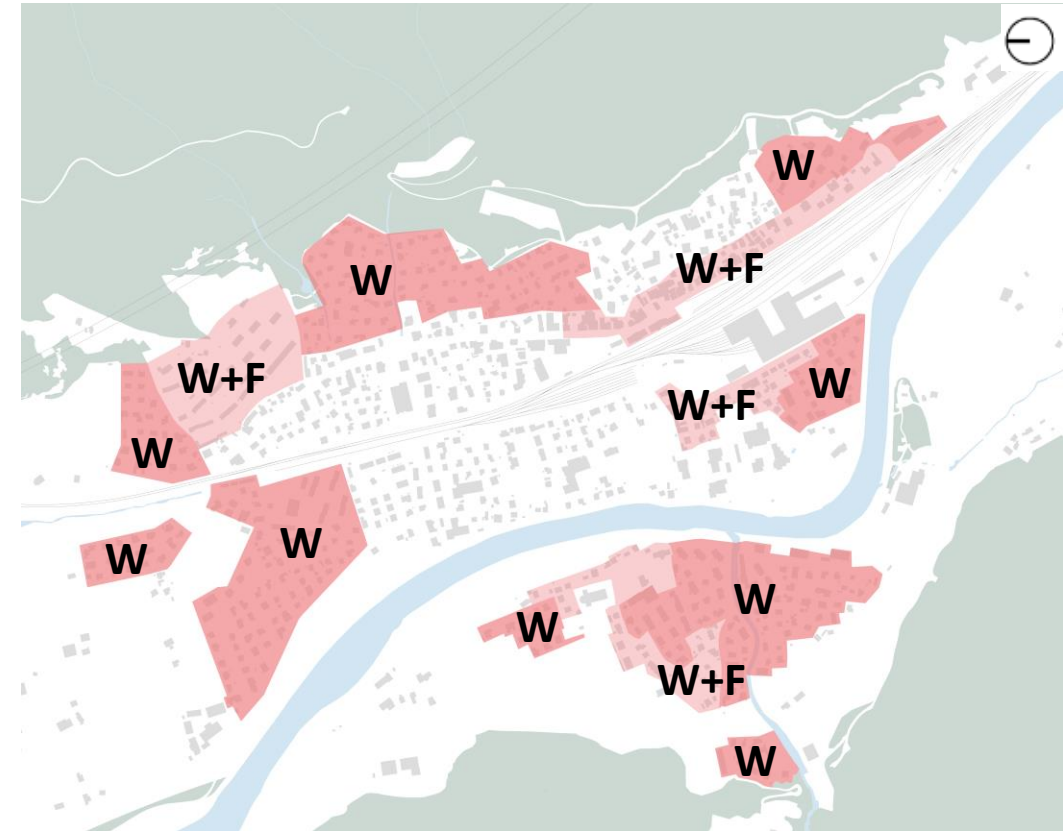
Dachaufbau



Erweiterung



➡ durch punktuelle Eingriffe kann Hindernisfreiheit ermöglicht werden (z.B. Anbau Lift, Umbau Bad)

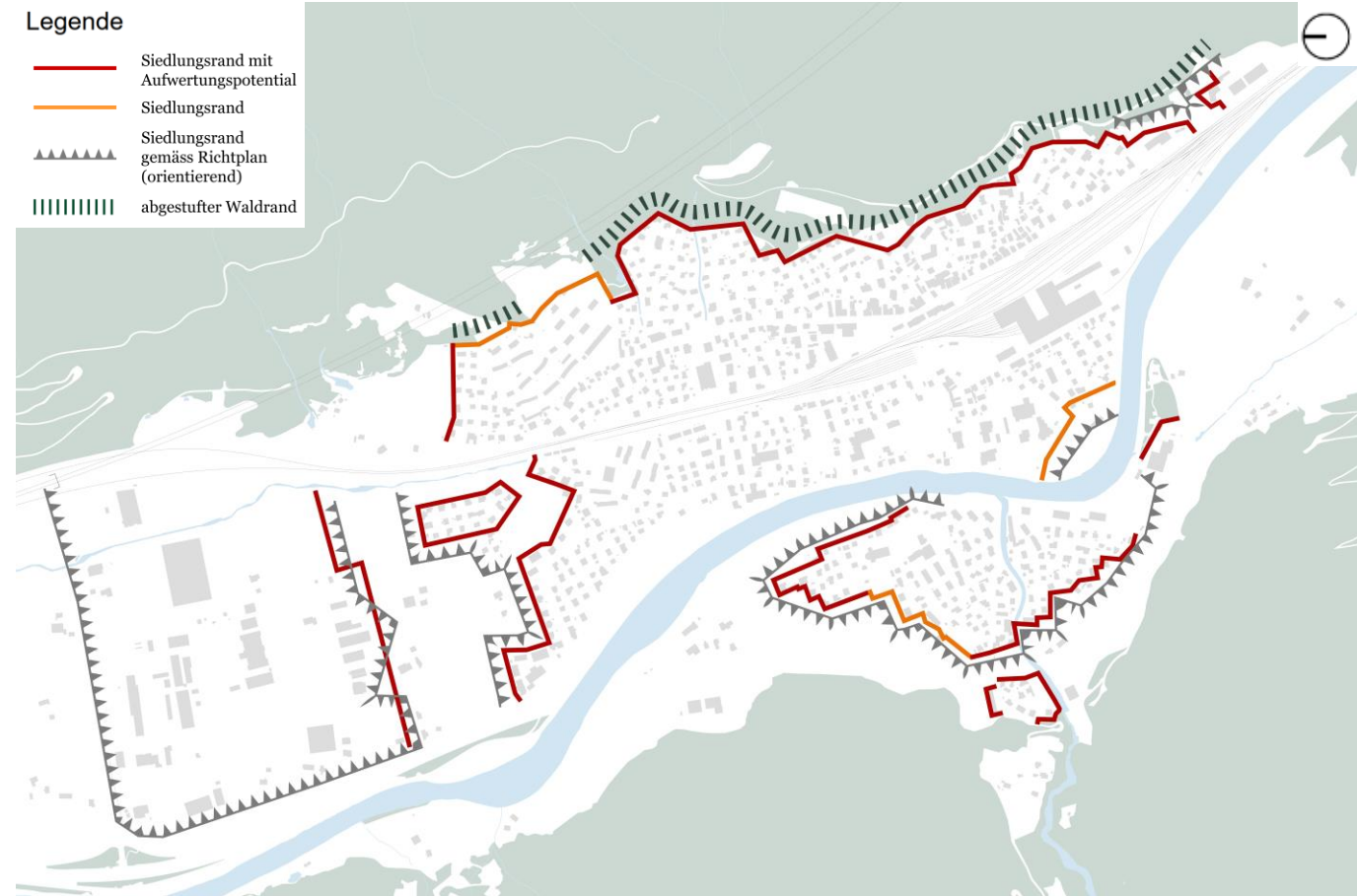




Freiraumstrategien

Begrenzung des Siedlungsraums / Aufwertung der Siedlungsränder:

- Präzisierung der Vorgaben aus dem kantonalen Richtplan
- Empfehlungen für die Gestaltung und ökologische Aufwertung der Siedlungsränder
- Gestufter Waldrand im Osten, Reduktion Waldabstand anstreben

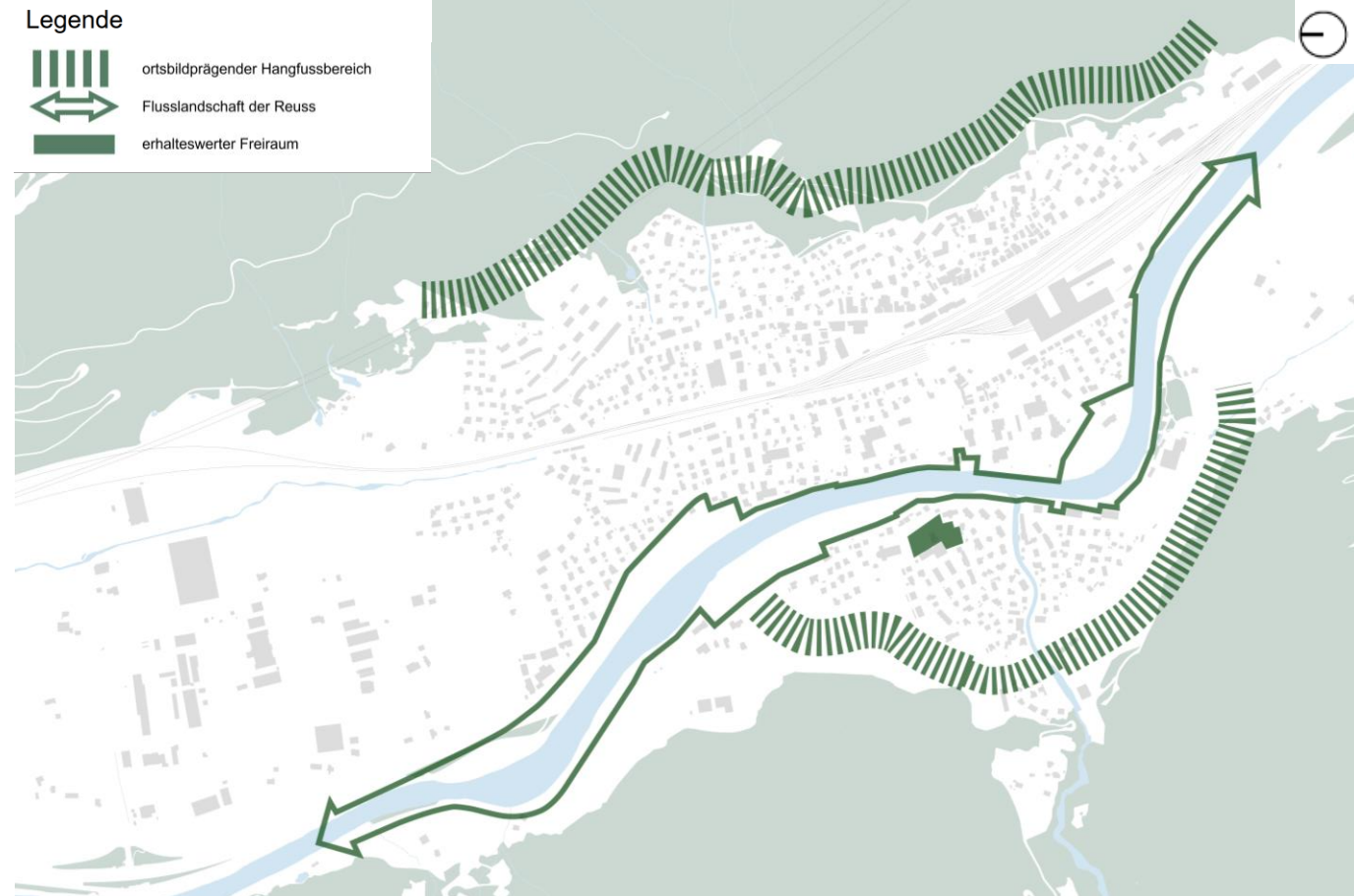




Freiraumstrategien

Erhalt der ortsbildprägenden Grün- und Freiräume:

- Flussraum der Reuss
- Beidseitige Hangfussbereiche
- Mätteli in Taubach

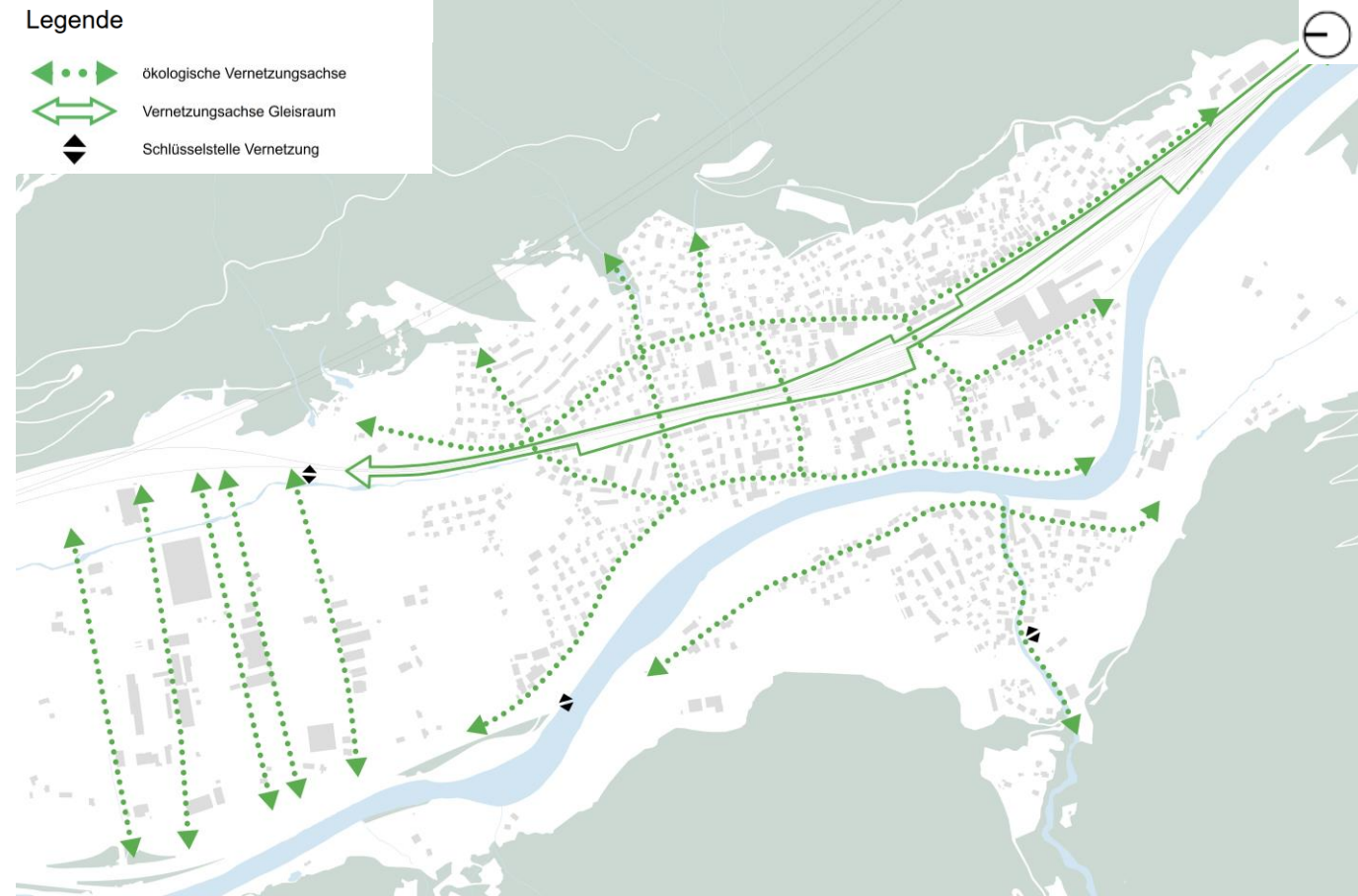




Freiraumstrategien

Förderung der ökologischen Vernetzung:

- Festlegung von groben Vernetzungsachsen in Längs- und Querrichtung
- Ökologische Aufwertung von öffentlichen und privaten Freiräumen in der Siedlung





Freiraumstrategien

Aufwertung der öffentlichen Räume von besonderer Bedeutung:

- Repräsentative Gestaltung von Gotthard-, Schlossberg-, Kirchstrasse und Kirchgasse
- Ausgestaltung von Plätzen, Verbesserung Aufenthaltsmöglichkeiten
- Freihaltung von öffentlichen Frei- und Erholungsnutzungen





Gemeinde
Erstfeld

Wie soll das Siedlungsleitbild umgesetzt werden?



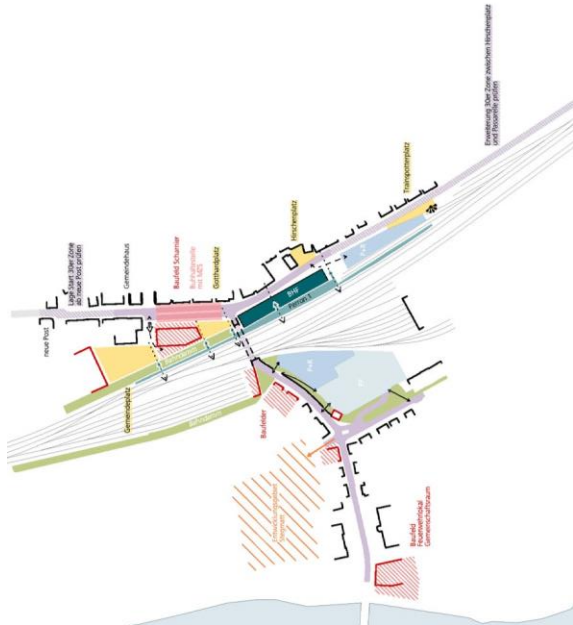
Umsetzungsmassnahmen

1. **Überführen** der Inhalte des Siedlungsleitbildes in die **Nutzungsplanung und Erschliessungsplanung** mit der anstehenden Revision
2. **Klärung und Einführung von Massnahmen zur Qualitätssicherung** (bei z.B. Verdichtungen, Bauen im Ortsbilschutz)
3. Vertiefte und weiterführende Planungen in **vier Handlungsräumen von besonderer Bedeutung**



Gemeinde
Erstfeld

Handlungsräume von besonderer Bedeutung



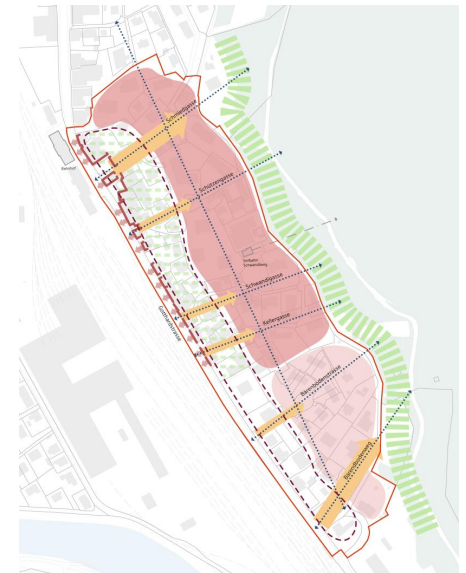
Zentrumsentwicklung



Gygen



Stegmatt

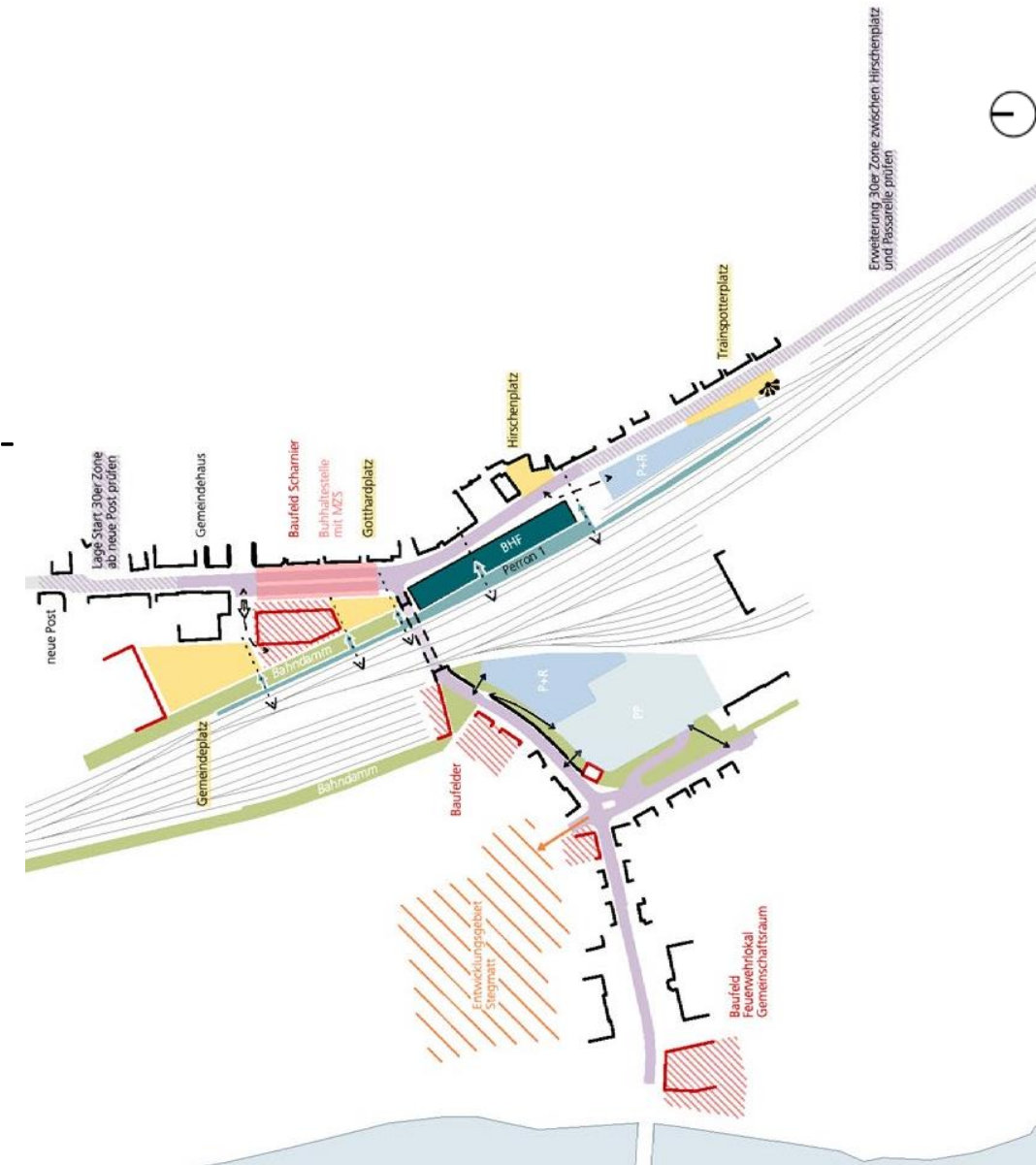


Oberdorf



Zentrumsentwicklung

- Prinzipien / Grundzüge der Entwicklung in der Testplanungs-Synthese festgehalten
- Projektierung Mehrzweckgebäude Schlossberg und Schulhaus Linden (läuft)
- Vertiefungsstudie Gemeindeparkplatz (läuft) und nachfolgendes Konkurrenzverfahren für Scharnier-Gebäude
- Klärung Anpassungsbedarf Zonierung mit der Ortsplanungsrevision (z.B. Trümpi-Parkplatz)





Gygen

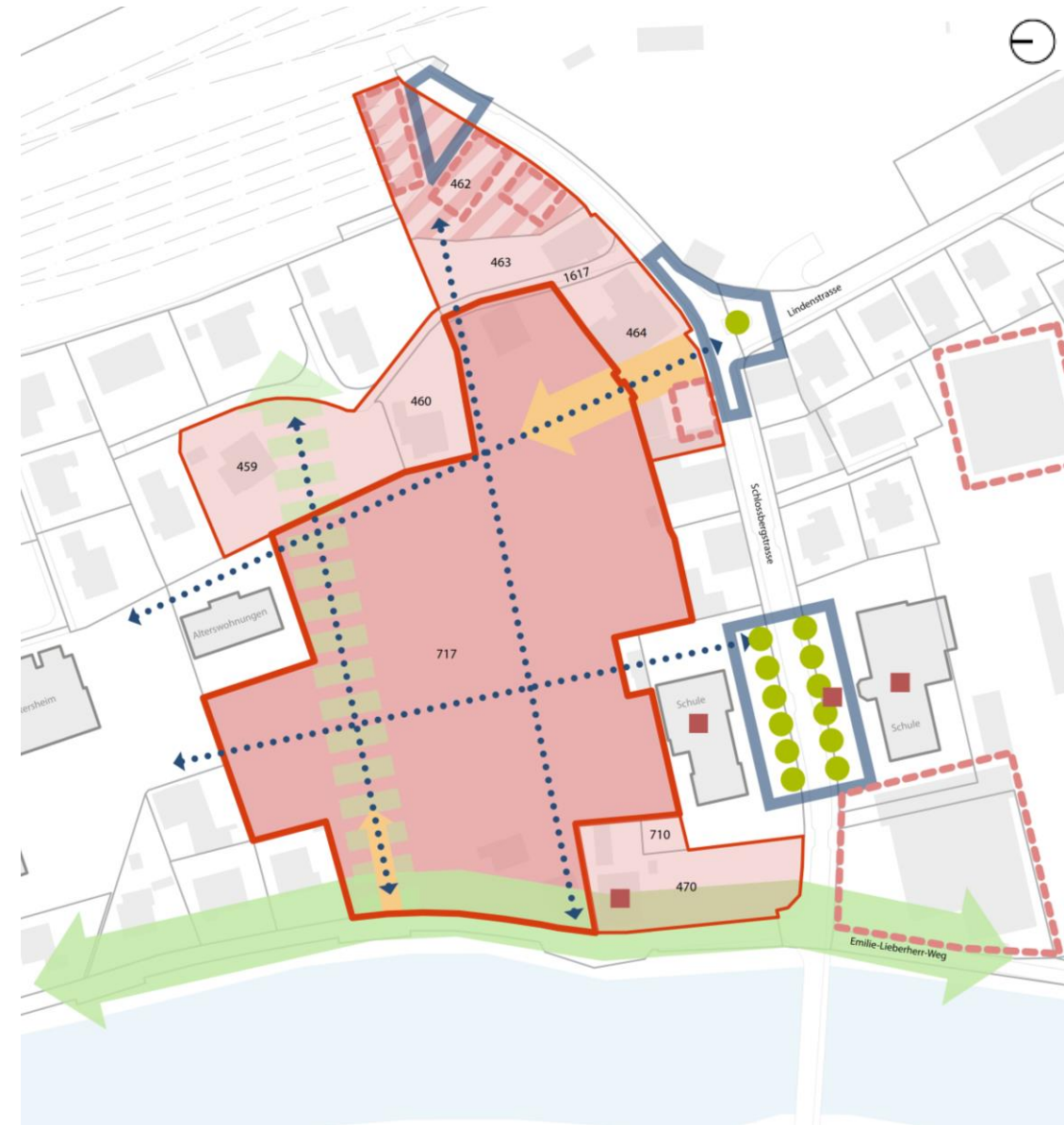
- Prinzipien / Grundzüge der Entwicklung im Entwicklungskonzept festgehalten
- Laufende Koordination mit den Direktbetroffenen
- Erarbeitung Vorprojekt für Erschliessungsanlagen und Raumsicherung über Baulinien
- Einzonung erste Etappe mit der Ortsplanungsrevision (Ziel: ca. 26'000 m² / Fläche für ca. 80 bis 120 Arbeitsplätze)





Stegmatt

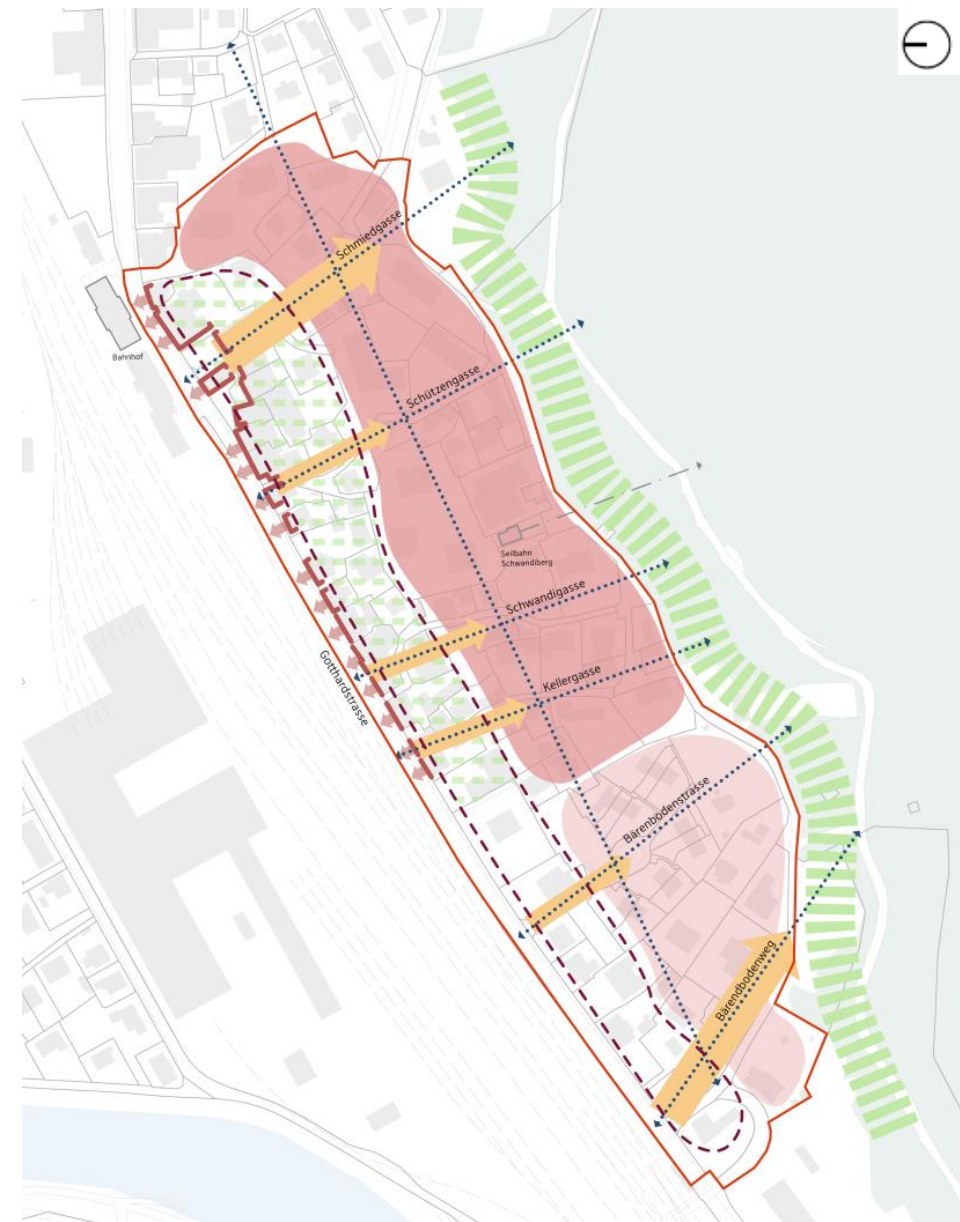
- Prinzipien / Grundzüge der Entwicklung sind im Siedlungsleitbild festgehalten und schematisch verortet
- Einbezug der Grundeigentümerschaften, Klärung kurz- bis mittelfristige Verfügbarkeit und Realisierungsmöglichkeiten innert Planungshorizont
- Abstimmung mit Nutzungsplanung; Klärung Art und Mass der Nutzung, Quartiergestaltungsplanpflicht, Etappierbarkeit
- kooperative Planung zwischen Gemeinde und Privaten





Oberdorf

- Prinzipien / Grundzüge im Siedlungsleitbild festgehalten und schematisch verortet
- Klären Bedürfnisse der betroffenen Grundeigentümerschaften
- Erarbeitung eines ortsbaulichen Entwurfs, Klärung Spielräume für bauliche Weiterentwicklung Oberdorf
- Einbezug der kantonalen Denkmalpflege und des Bundesamtes für Kultur
- Prüfung Umsetzung von Pilotprojekten
- Klärung Anpassungsbedarf Zonierung mit der Ortsplanungsrevision





Gemeinde
Erstfeld

Welche Möglichkeiten bestehen zur Mitwirkung?



Gemeinde
Erstfeld



Möglichkeit zur Mitwirkung vom 25. August bis am 25. September 2025



«Wir wollen die Erstfelder Bevölkerung auf den Weg mitnehmen!»

- Umfrage zu den Grundzügen
- Rückmeldungen zum Plan
- Stellungnahme zu den Berichten

oder

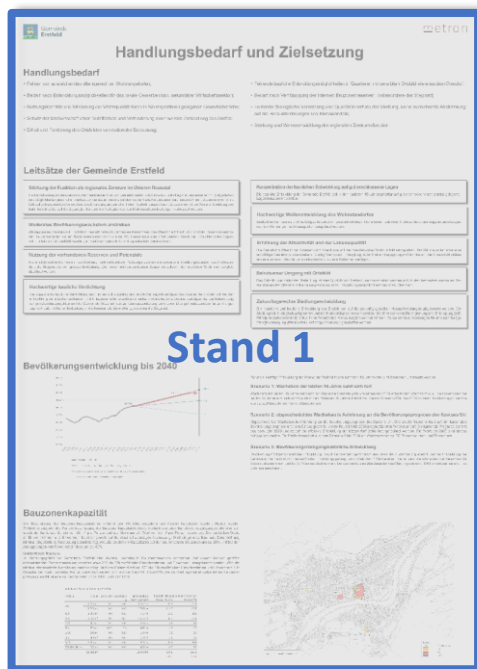


Online-Mitwirkung über
www.erstfeld-mitwirken.ch

Schriftliche Stellungnahme (Formular)
mit Datum und Unterschrift

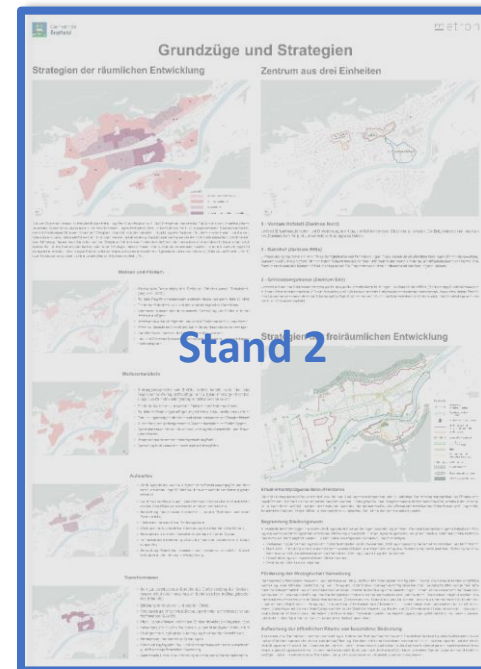


Ausstellung im Mehrzweckraum



Stand 1

Handlungsbedarf und Zielsetzung



Stand 2

Grundzüge / Strategien

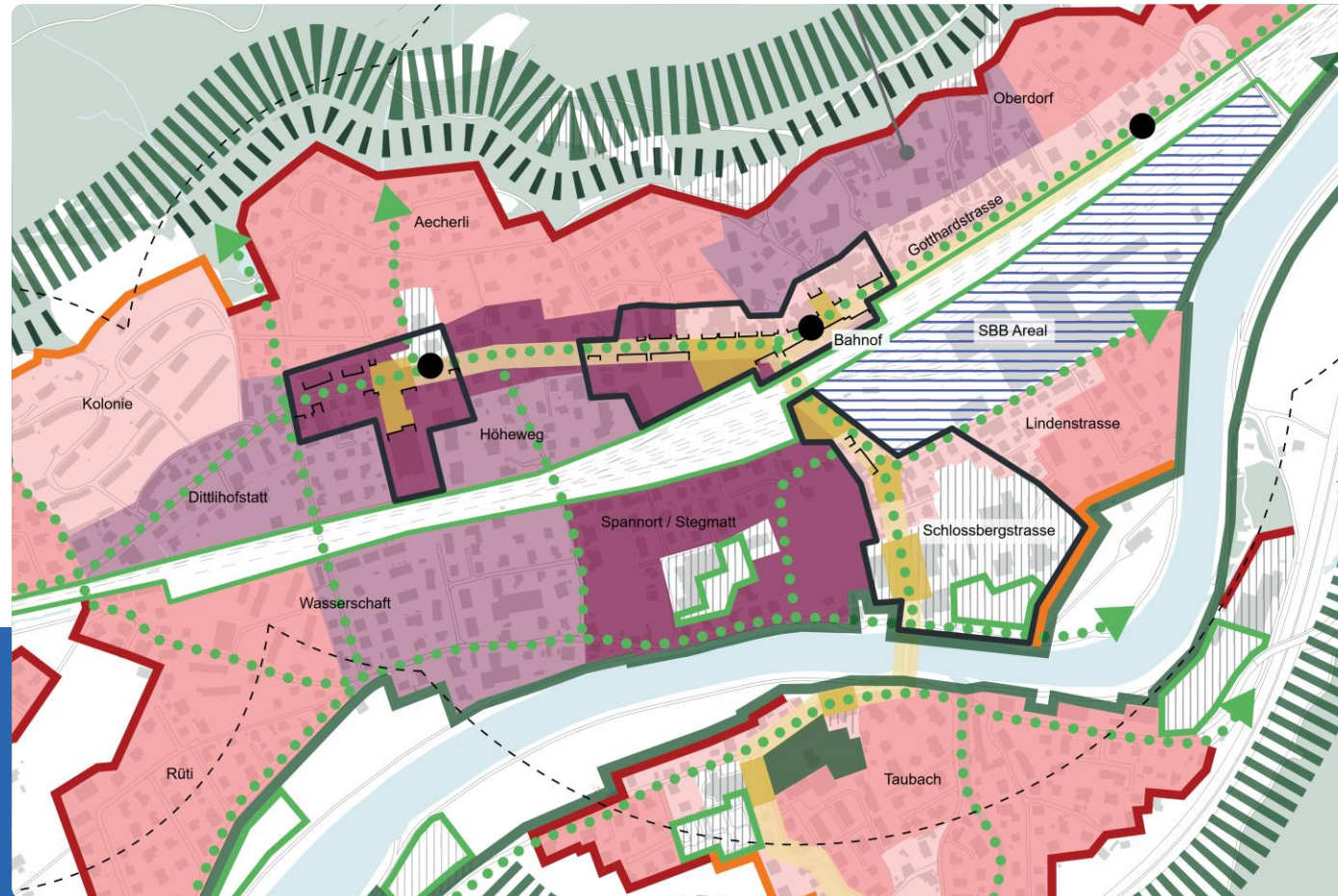


Stand 3

Besondere Handlungsräume
/ Umsetzungsmassnahmen



Gemeinde
Erstfeld



Herzlichen Dank!

Fragenbeantwortung und Diskussion im Mehrzweckraum